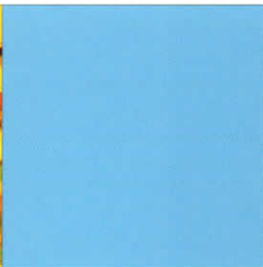


# VFED aktuell

www.vfed.de



■ FODMAPs und FODMAP-arme Ernährung beim Reizdarmsyndrom

7. März 2017  
20. Tag der  
gesunden Ernährung  
„Gesund alt  
werden“



# VFED

Verband für Ernährung  
und Diätetik e.V.

## Ernährungsinformation im Zeitalter der Digitalisierung

„#Gesundheit2016 – die Gesundheitswirtschaft in der Digitalen Welt“ – unter diesem Motto fand die zwölfte Nationale Branchenkonferenz Gesundheitswirtschaft am 13. und 14. Juli 2016 in Rostock-Warnemünde statt. Im Forum „Gut verzahnt – Patientenwohl und Gesundheitswirtschaft“ referierte der Lebensmitteltechnologie Dipl.-Ing. Holger Gniffke zum Thema „Zeitgemäße Informationsbeschaffung – für Lebensmittel zum Gesundbleiben“. Der Geschäftsführer der Dienstleistungsgesellschaft für Lebensmitteltechnologie und Ernährung Penzlin mbH befragte mit seinem Team dreißig Einrichtungen und Unternehmen der Ernährungsbranche in Mecklenburg-Vorpommern zu ihrer Informationsbeschaffung: Entscheidendes Kriterium sei die Benutzerfreundlichkeit. Bei der digitalen Informationsbeschaffung gäbe es bisher keine Bereitschaft für finanzielle Aufwendungen („Gratiskultur“ im Internet). Bei den Produktentwicklungen sei die Zahngesundheit, zum Beispiel mit Blick auf den Zuckergehalt, derzeit kein Thema. Bei den Verbrauchern konstatierte Holger Gniffke, gelernter Küchenmeister mit UGB-Zusatzausbildung Vollwerternährung, dass die Vielzahl von Daten, wie sie diverse Gesundheits- und Ernährungs-Apps liefern, die Konsumenten auch verunsichern können. Hinzu kommen Fitnessuhren, auch wearables genannt, die Vitalfunktionen wie Blutdruck und Herzfrequenz erfassen und speichern können. Offen bleibt bei beiden digitalen Technologien die Frage nach der Qualität der Daten und der Qualitätssicherung.

In der Pressekonferenz wurde zudem die Möglichkeit beziehungsweise Gefahr der Verhaltenssteuerung der Menschen durch die Auswertung von digitalen Gesundheitsdaten durch Kranken- und Lebensversicherungen diskutiert. Die Qualität der Ernährungsinformationen, so Gniffke, sollte künftig verbessert werden, zum Beispiel durch den Hinweis, ob die Information evidenzbasiert sei oder nicht.

Eine nationale Bündelung der Informationsdienste werde durch das geplante „Bundeszentrum für Ernährung“ erfolgen. Holger Gniffke schloss seinen Vortrag mit einem kurzen Ausblick auf



› Bild: www.pixabay.de

eine „personalisierte Ernährung“ auf der Basis individueller genetischer und metabolischer Daten und entsprechender Risikokonstellationen. Diese könnten personale Ernährungsempfehlungen zur Risikosenkung ermöglichen.

› [www.konferenz-gesundheitswirtschaft.de](http://www.konferenz-gesundheitswirtschaft.de)

› [www.dle-mv.de](http://www.dle-mv.de)

› Diplom-Ernährungswissenschaftler Martin Witzmann, Berlin

## Herzlichen Glückwunsch!

Der VFED e.V. gratuliert ganz herzlich den Mitgliedern Britta Flegel, Anne-Cathrin Pompili und Markus Zalesky. Die drei haben erfolgreich den Zertifikatslehrgang Verpflegungsmanager/DGE (VM/DGE) absolviert und im August 2016 ihr Zertifikat erhalten.

Der Zertifikatslehrgang „Verpflegungsmanager/DGE (VM/DGE)“ richtet sich an Ernährungsfachkräfte, die ihre Kompetenzen für eine Führungsposition im Bereich der Gemeinschaftsverpflegung erweitern möchten. Der Schwerpunkt der sieben Module liegt in den Bereichen Selbstmanagement, Betriebs- und Projektmanagement. Ziel ist es, die Teilnehmer für die gestiegenen Anforderungen an eine Leitungsfunktion im Bereich der Gemeinschaftsverpflegung zu qualifizieren. Bei Interesse an ausgewählten Themengebieten können auch einzelne Module belegt werden. In diesem Fall erfolgt keine Prüfung.

Der Zertifikatslehrgang „Verpflegungsmanager/DGE“ richtet sich an Diätas-

sistenten, Diätetisch geschulte Köche und hauswirtschaftliche Fachkräfte mit Berufserfahrung sowie Oecotrophologen (Diplom, Bachelor, Master), die eine Führungsposition im Bereich der Gemeinschaftsverpflegung anstreben oder innehaben.

› Hedwig Hugot, Geschäftsführerin im VFED e.V.

## Gewinner der 24. ADF

Herzlichen Glückwunsch unseren Gewinnern der Aachener Diätetik Fortbildung. Erfolgreich an der Verlosung haben teilgenommen:

1. Preis Renate Nöll-Becker
2. Preis Susanne Enders
3. Preis Tia Baaser
4. Preis Birgit Bahnsen
5. Preis Edelgard Schmitt
6. Preis B. Krüger-Stühmann
7. Preis B. Schulten
8. Preis Karola Elfers
9. Preis Birgit Agsten
10. Preis Corinna Obeck-Munkert
11. Preis Birgit Molitor
12. Preis Marika Marsozovski
13. Preis Margret Kranz-Weinand
14. Preis Anja Bringmann
15. Preis Erika Helmings
16. Preis Andrea Knöpfle
17. Preis Beatrix Jakob
18. Preis Kirsten Witt
19. Preis Carina Ulbrich
20. Preis Mirjam Bergmaier

› Hedwig Hugot, Geschäftsführerin im VFED e.V.